

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **3**

Glossar **4**

Tabellen

T 1	Umsatz im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	5
T 2	Veränderung der Umsatzwerte im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	5
T 3	Beschäftigte im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	5
T 4	Umsatz im Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	6
T 5	Veränderung der Umsatzwerte im Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	6
T 6	Beschäftigte im Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	6
T 7	Umsatz im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
T 8	Veränderung der Umsatzwerte im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
T 9	Beschäftigte im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Ergebnisse der monatlichen Handels- und Gastgewerbestatistik haben eine hohe konjunktur- und strukturpolitische Relevanz und werden von der Bundesregierung und den Landesregierungen sowie von den Verbänden, Kammern und Wirtschaftsunternehmen als Planungs- und Entscheidungshilfe benötigt. Die Monaterhebungen sind Teil des konjunkturstatistischen Systems der Europäischen Union für Zwecke der Währungs- und Wirtschaftspolitik. Sie liefern Informationen über die Verwendung von Teilen des Privaten Konsums. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in seiner jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Durch das Handelsstatistikgesetz wird die Zahl der zu befragenden Einheiten bundesweit auf höchstens 8,5 Prozent aller Unternehmen des Einzelhandels und auf höchstens 5 Prozent aller Unternehmen des Gastgewerbes begrenzt. Die Ergebnisse enthalten auch die Angaben für Filialbetriebe von Handels- und Gastgewerbeketten mit Sitz in einem anderen Bundesland. Zur monatlichen Statistik werden nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 250.000 Euro (Einzelhandel) bzw. 150.000 Euro (Gastgewerbe) aufgefordert.

Die monatlichen Statistiken im Kraftfahrzeughandel und im Großhandel wurden von einer Stichprobenerhebung in eine Vollerhebung auf der Grundlage eines sog. Mixmodells überführt. Hierbei befragen die Statistischen Landesämter große Unternehmen des Kraftfahrzeughandels und das Statistische Bundesamt große Unternehmen des Großhandels direkt. Die Angaben zum Umsatz und zur Anzahl der Beschäftigten der übrigen Unternehmen werden von der Finanzverwaltung und der Bundesagentur für Arbeit geliefert.

Regionale Ebene

Da es sich um eine repräsentative Erhebung handelt, liegen nur Ergebnisse auf Landesebene vor. Eine tiefere Regionalisierung ist nicht möglich. Die Ergebnisse enthalten auch die Angaben für Filialbetriebe von Handels- und Gastgewerbeketten mit Sitz in einem anderen Bundesland.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Das Erhebungsprogramm der Monaterhebungen umfasst den Monatsumsatz sowie die Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten. Alle Merkmale werden als Messzahlen berechnet. Die Umsätze werden in jeweiligen Preisen und inflationsbereinigt dargestellt.

Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Grundsätzlich erfragen die Statistischen Ämter fehlende Angaben oder klären unplausible Angaben telefonisch mit den Berichtspflichtigen. Ist dies nicht möglich, schätzt die Fachkraft die Werte ein oder das Programm erzeugt Schätzwerte. Dabei kommen mehrere Schätzmethoden zur Auswahl, unter denen maschinell jeweils die beste Schätzmethode ausgewählt wird.

Die Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens der Stichprobe werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Dabei ist der Hochrechnungsfaktor der Kehrwert des Auswahlatzes. In der untersten Umsatzgrößenklasse kann der Hochrechnungsfaktor auf ca. 60 steigen, d. h. ein Unternehmen repräsentiert 60 andere. Die Unternehmen in Totalschichten erhalten den Hochrechnungsfaktor 1,0.

Das Aufbereitungssystem erlaubt für maximal 24 Monate Rückkorrekturen. Endgültige Monatsergebnisse gibt es daher auch erst nach 24 Monaten.

Glossar

Umsatz

Der Umsatz im Handel umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und Steuerpflicht.

Zum Umsatz gehören auch der Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige und gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Nicht hierzu gehören außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden), finanzielle Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) und betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) werden vom Umsatz abgezogen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen.

Der Umsatz im Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung sowie aus Gaststätten-, Kantinen- und Cateringleistungen. Anzugeben ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) zuzüglich Bedienungsgeld.

Beschäftigte (Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte)

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen. Hierzu gehören z. B. mitarbeitende Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber), Auszubildende und alle Teilzeitbeschäftigten einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Nicht hierzu gehören Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen.

Bei Vollzeitbeschäftigten entspricht die regelmäßige Wochenarbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

T 1 Umsatz im Großhandel im Mai 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Mai 2016	Mai 2015	Apr. 2016	Jan. - Mai 2016	Mai 2016	Mai 2015	Apr. 2016	Jan. - Mai 2016
		Zu jeweiligen Preisen				Zu Preisen des Jahres 2010			
		Messzahl 2010 = 100							
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	88,5	89,3	93,9	87,7	82,2	83,0	88,4	82,4
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	189,2	201,2	208,3	187,8	192,6	195,6	219,3	195,2
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	106,4	103,5	94,5	89,9	92,8	92,7	83,0	79,2
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	85,3	84,9	93,2	91,7	81,3	81,9	88,9	87,5
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	42,1	96,8	62,5	55,5	45,8	106,8	68,2	60,5
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	96,5	86,7	98,9	89,9	88,2	79,8	90,3	82,2
46.7	Sonstiger Großhandel (zum Beispiel Mineralöl, Installationsbedarf)	88,2	87,7	97,3	85,1	86,8	81,8	97,6	85,5
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	88,8	100,0	106,9	90,4	84,2	92,7	103,0	86,5

T 2 Veränderung der Umsatzwerte im Großhandel im Mai 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Mai 2016		Apr. u. Mai 16		Jan. - Mai 16	
		gegenüber					
		Mai 15		Apr. 16		Apr. u. Mai 15	
		Zu jeweiligen Preisen			Zu Preisen des Jahres 2010		
%							
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	- 0,9	- 5,8	- 0,1	- 2,3	- 1,0	- 2,0
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	- 6,0	- 9,2	- 5,9	- 6,2	- 1,5	- 0,1
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	2,8	12,6	- 0,7	- 1,2	0,1	- 3,3
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	0,5	- 8,4	3,1	1,3	- 0,7	0,3
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	- 56,5	- 32,6	- 48,0	- 45,9	- 57,2	- 47,3
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	11,4	- 2,4	8,4	3,6	10,5	2,5
46.7	Sonstiger Großhandel (zum Beispiel Mineralöl, Installationsbedarf)	0,6	- 9,3	1,8	- 2,4	6,2	3,1
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	- 11,1	- 16,9	- 7,1	- 10,5	- 9,1	- 7,6

T 3 Beschäftigte im Großhandel im Mai 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahlen					
		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
			Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte			
		Mai 2016			Mai 2016 ggü. Mai 2015			Jan. - Mai 2016 ggü. Jan. - Mai 2015		
		Messzahl 2010 = 100			%					
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	108,5	104,3	120,2	0,2	1,0	- 1,7	0,2	0,6	- 0,6
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	103,1	98,5	112,6	0,3	3,3	- 4,4	- 1,4	0,6	- 4,7
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	101,8	102,3	100,8	- 0,5	- 0,4	- 0,8	- 1,6	- 1,7	- 1,4
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	106,6	100,5	124,3	- 1,1	0,4	- 3,9	- 1,0	0,1	- 3,3
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	105,5	107,6	96,4	1,2	2,9	- 6,3	2,7	4,0	- 2,9
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	98,1	95,7	107,1	1,8	1,4	3,4	1,5	1,3	2,4
46.7	Sonstiger Großhandel (zum Beispiel Mineralöl, Installationsbedarf)	114,9	113,8	120,3	1,6	1,8	0,3	1,6	1,8	0,6
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	89,5	88,2	92,1	- 1,5	- 0,2	- 3,7	- 1,2	- 0,9	- 1,8

T 4

Umsatz im Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel im Mai 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Mai 2016	Mai 2015	Apr. 2016	Jan. - Mai 2016	Mai 2016	Mai 2015	Apr. 2016	Jan. - Mai 2016
		Zu jeweiligen Preisen				Zu Preisen des Jahres 2010			
		Messzahl 2010 = 100							
45 + 47	Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel	105,9	105,1	112,6	103,3	100,3	99,9	106,8	98,5
45	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz	108,8	104,1	124,5	108,1	104,2	100,3	119,2	103,7
45.1	Handel mit Kraftwagen	114,1	110,2	126,0	114,0	110,4	107,1	122,0	110,5
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	94,4	89,1	105,0	90,6	91,3	87,1	101,7	87,8
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	98,4	93,5	127,6	101,1	91,1	87,1	118,0	93,5
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	102,9	103,9	105,6	99,6	96,9	98,0	99,6	94,6
47.1	Eh mit Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	106,3	113,1	108,6	104,4	97,0	103,6	98,7	95,4
47.2	Eh mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	97,4	92,2	93,8	91,0	87,3	83,3	83,9	81,7
47.4	Eh mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	69,9	72,9	76,4	77,8	92,8	97,1	100,3	102,3
47.5	Eh mit sonst. Haush. gerät. usw (in Verkaufsräumen)	109,2	101,5	114,1	100,8	102,9	96,6	107,9	95,5
47.6	Eh mit Verlagsprodukten, Sportausrüstg. und Spielw.	114,7	108,6	123,9	106,1	103,5	100,1	112,0	96,5
47.7	Eh mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	102,1	96,9	104,2	97,4	93,8	90,5	95,9	90,6
47.9	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	87,5	88,0	90,1	88,5	91,3	86,3	96,2	96,1

T 5

Veränderung der Umsatzwerte im Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel im Mai 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte							
		Mai 2016		Apr. u. Mai 16		Jan. - Mai 16			
		gegenüber							
		Mai 15	Apr. 16	Apr. u. Mai 15	Jan. - Mai 15	Mai 15	Jan. - Mai 15		
		Zu jeweiligen Preisen			Zu Preisen des Jahres 2010				
%									
45 + 47	Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel	0,8	- 6,0		1,5	0,9	0,4		0,6
45	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz	4,6	- 12,6		6,9	5,6	3,9		5,0
45.1	Handel mit Kraftwagen	3,6	- 9,4		7,3	6,9	3,1		6,5
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	6,0	- 10,1		8,3	4,1	4,9		3,0
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	5,3	- 22,9		4,5	2,7	4,6		2,0
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	- 0,9	- 2,5		- 1,0	- 1,2	- 1,1		- 1,4
47.1	Eh mit Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	- 6,0	- 2,1		- 5,8	- 4,3	- 6,4		- 5,0
47.2	Eh mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	5,6	3,9		2,7	5,1	4,8		4,0
47.4	Eh mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	- 4,2	- 8,6		- 0,4	- 2,9	- 4,4		- 3,5
47.5	Eh mit sonst. Haush. gerät. usw (in Verkaufsräumen)	7,5	- 4,4		7,3	3,9	6,6		3,0
47.6	Eh mit Verlagsprodukten, Sportausrüstg. und Spielw.	5,6	- 7,4		8,2	6,5	3,3		4,4
47.7	Eh mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	5,3	- 2,1		4,0	3,2	3,7		2,3
47.9	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	- 0,5	- 2,9		- 2,4	- 7,5	5,7		0,2

T 6

Beschäftigte im Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel im Mai 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahlen					
		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
			Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Mai 2016			Mai 2016 ggü. Mai 2015			Jan. - Mai 2016 ggü. Jan. - Mai 2015		
		Messzahl 2010 = 100			%					
45 + 47	Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel	105,6	102,8	108,3	1,2	1,2	1,2	1,7	1,3	1,9
45	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz	107,2	102,7	124,9	2,7	2,3	3,9	2,6	2,2	3,6
45.1	Handel mit Kraftwagen	104,2	100,3	123,4	3,6	3,2	5,3	2,9	2,4	5,0
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	104,1	97,5	123,6	0,9	0,2	2,5	0,9	0,7	1,4
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	118,1	115,1	128,4	3,2	3,2	3,4	4,4	4,2	4,8
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	106,5	103,7	108,4	0,8	0,6	1,0	1,4	0,9	1,8
47.1	Eh mit Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	107,8	106,8	108,3	0,6	- 0,1	0,9	1,2	0,6	1,5
47.2	Eh mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	101,9	102,6	101,0	3,8	2,1	5,1	4,6	1,1	7,2
47.4	Eh mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	96,6	93,2	108,6	- 4,2	- 4,1	- 4,7	- 4,1	- 3,2	- 6,4
47.5	Eh mit sonst. Haush. gerät. usw (in Verkaufsräumen)	106,3	106,2	107,0	1,7	1,2	2,5	1,6	0,9	2,9
47.6	Eh mit Verlagsprodukten, Sportausrüstg. und Spielw.	110,9	106,7	114,4	1,3	3,9	- 1,0	2,0	3,9	0,3
47.7	Eh mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	104,9	98,3	108,7	1,2	1,0	1,2	2,0	1,3	2,3
47.9	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	122,6	117,3	129,2	- 2,5	- 0,8	- 4,7	- 2,4	- 0,1	- 5,3

T 7 Umsatz im Gastgewerbe im Mai 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Mai 2016	Mai 2015	Apr. 2016	Jan. - Mai 2016	Mai 2016	Mai 2015	Apr. 2016	Jan. - Mai 2016
		Zu jeweiligen Preisen				Zu Preisen des Jahres 2010			
		Messzahl 2010 = 100							
55 + 56	Gastgewerbe	89,9	92,7	78,1	71,7	79,6	83,8	69,3	63,8
55	Beherbergung	125,4	123,4	100,0	89,7	112,2	112,8	90,1	81,1
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	127,4	126,3	103,4	93,3	113,9	115,4	93,2	84,3
56	Gastronomie	72,2	76,9	66,5	61,9	63,1	68,8	58,3	54,4
56.1+ 56.3	Gaststättengewerbe	66,9	71,9	60,0	56,2	58,2	64,1	52,3	49,1
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes, Eissalons und Ähnliches	93,1	99,8	82,9	78,8	80,8	89,0	72,3	68,8
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	109,3	109,8	117,2	105,5	98,0	99,9	105,0	94,8

T 8 Veränderung der Umsatzwerte im Gastgewerbe im Mai 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Mai 2016		Apr. u. Mai 16		Jan. - Mai 16	
		gegenüber					
		Mai 15		Apr. 16		Apr. u. Mai 15	
		Zu jeweiligen Preisen			Zu Preisen des Jahres 2010		
						%	
55 + 56	Gastgewerbe	- 3,0	15,2	- 2,2	0,7	- 5,1	- 1,3
55	Beherbergung	1,5	25,4	0,6	2,7	- 0,5	1,3
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	0,8	23,1	0,4	2,6	- 1,3	1,2
56	Gastronomie	- 6,2	8,6	- 4,1	- 0,5	- 8,3	- 2,9
56.1 + 56.3	Gaststättengewerbe	- 7,0	11,5	- 6,2	- 2,0	- 9,3	- 4,5
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes, Eissalons und Ähnliches	- 6,7	12,2	- 6,1	- 2,0	- 9,2	- 4,6
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	- 0,5	- 6,7	10,1	8,3	- 1,9	6,5

T 9 Beschäftigte im Gastgewerbe im Mai 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahlen					
		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
			Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte			
		Mai 2016			Mai 2016 ggü. Mai 2015			Jan. - Mai 2016 ggü. Jan. - Mai 2015		
		Messzahl 2010 = 100			%					
55 + 56	Gastgewerbe	104,0	96,3	108,7	- 1,9	- 4,5	- 0,4	- 1,8	- 3,5	- 0,8
55	Beherbergung	105,7	94,5	118,8	- 0,7	- 3,5	1,8	- 0,3	- 3,1	2,2
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	108,5	94,9	126,7	- 0,3	- 3,9	3,2	- 0,5	- 3,5	2,3
56	Gastronomie	103,2	98,4	105,4	- 2,5	- 5,2	- 1,3	- 2,5	- 3,8	- 1,9
56.1 + 56.3	Gaststättengewerbe	98,2	95,2	99,6	- 2,0	- 6,4	0,0	- 2,9	- 5,3	- 1,8
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes, Eissalons und Ähnliches	116,3	112,6	118,0	- 0,7	- 2,3	0,2	- 3,2	- 2,9	- 3,4
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	129,6	114,0	137,4	- 6,0	3,0	- 9,8	0,2	6,2	- 2,5

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.